



Der deutsche Konsul in Danzig, Gerhard Weicht, 2. von links, hält seine Ansprache. Die weiteren Personen neben ihm rechts sind Dolmetscher Traczewski, Dr. Hemprich, Georg Fritz (Deutsche Minderheit), 1. Bürgermeister Rychlowski, 2. Bürgermeister Skonieczny, Frau Leszczynska, Herr Paczkowski, Direktor des Kulturhauses



Teil des Publikums bei den Eröffnungsansprachen im Konferenzraum, ganz rechts eine Chorsängerin

### Feierliche Eröffnung des Erdgeschosses im Jerusalem-Hospital am 11.03.2011

mit einer Ausstellung von Fotos und Grafiken aus dem alten Marienburg zu deutscher Zeit und parallele Fotos aus der jetzigen Zeit. Die Ausstellung gestaltete das Kulturhaus, die Deutsche Minderheit und die Gruppe Forum Marienburg. Sie dauerte bis zum 15.04. 2011.

Es ist der Kontakt zu 2 sehr aktiven, vor allem aus jungen Menschen bestehenden Gruppierungen gelungen. Mit beiden sind sehr interessante Gespräche geführt worden. Sie wünschen intensiven Kontakt zu uns Deutschen und wollen auch rege am Geschehen im Jerusalem-Hospital teilnehmen und auch dort die Arbeit mit gestalten. Die Gruppe „**Forum Marienburg**“ hat bereits damit begonnen, indem Sie für die jetzt bis zum 15. April gelaufene Ausstellung im Jerusalem-Hospital etwa die Hälfte der Ausstellungsobjekte angefertigt hat. Der Kontakt mit der Gruppe „**Aktives Malbork**“ hat auch schon zu einem ausgesprochen guten Ergebnis geführt. Frau Karolina Manikowska, diplomierte Kunsthistorikerin hat mit uns vereinbart, dass sie im Jerusalem-Spital die weitere Erforschung der alten Spitäler im ehemaligen West- und Ostpreußen (in Teilzeitarbeit) übernehmen wird und Herr Tomasz Wasik die Dokumentationsarbeit dafür (auch in Teilzeitarbeit) übernehmen wird. Beide sind schon in unseren Förderverein eingetreten und werden dabei von uns finanziell unterstützt. Seit ca. 10 Tagen läuft nun auch schon **die 2. Ausstellung im Spital mit dem Thema: Die Volksabstimmung von 1920**. Sie wird durchgeführt vom Kulturzentrum Marienwerder, Kulturhaus, dem Archiv auf der Marienburg und dem Burgmuseum.

Unser Verein wird bald eine Ausstellung über das Jerusalem-Hospital mit Friedhof, das Spital St. Georg, das Spital zum Heiligen Geist, die Spitäler Elbings und das Heilig-Geist-Spital von Frauenburg vorbereiten. Danach ist von uns eine Ausstellung über das Stadtmuseum in Marienburg von 1925 bis 1944 geplant. Im Herbst ist im Konferenzraum ein Deutschkurs, veranstaltet von der Polnisch Deutschen Gesellschaft vorgesehen.